

Mitgliederbrief III/86

Übernahme...Übernahme...Übernahme

Steenkamp-Kotten gehört ab 1. Januar 1987 dem
Kultur-Historischen Verein Borbeck e.V.

Am 21. Oktober wurde bei dem Borbecker Notar Herrn Alfred Kohlmann, Essen-Borbeck, Marktstraße 28, der Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadt Essen und unserem Verein abgeschlossen. Die Stadt Essen wurde durch den städtischen Amsrat Herrn Horst Wiethaus vom Liegenschaftsamt vertreten und für unseren Verein unterzeichneten die Vorstandsmitglieder Herr Dr. Dietrich von Leszczynski, Herr Rainer Helfers und Herr Jürgen Becker den Erbbaurechtsvertrag.

Die Besitzübergabe wurde für den 1. Januar 1987 festgelegt. Mit diesem Tage gehen alle Rechte und Pflichten an dem Erbbaugrundstück auf unseren Verein über.

An dieser Stelle möchten wir unserem Vereinsmitglied Herrn Alfred Kohlmann für seine großzügige Unterstützung unseren herzlichen Dank aussprechen.

Planung...Planung...Planung

Erste Planungen zur Renovierung des Steenkamp-Kotten

Der Vorstand des Kultur-Historischen Vereins arbeitet zur Zeit Pläne zur Sicherung und Renovierung des Steenkamp-Kotten aus. Zunächst gilt es, das Grundstück einzuzäunen, um einen ungestörten Ablauf der später folgenden Arbeiten zu ermöglichen. Wahrscheinlich wird sich der Vorstand für einen Bretter- oder Lattenzaun entscheiden. Eine solche Einfriedung würde am besten zur Bauart des Hauses passen.

Mit den Herren Stratmann und Stamm wurden Gespräche mit dem Ziel geführt, die von beiden Herren auf dem Gelände des Steenkamp-Kotten betriebene Geflügelhaltung auch in Zukunft beizubehalten. Hierfür soll den Herren das rückwärtig an den Steenkamp-Kotten angebaute Gebäude zur Verfügung gestellt werden. Der Vorstand ist der Ansicht, daß sich die Geflügelhaltung (Gänse, Enten, Hühner) sehr gut in das Konzept eines später im Steenkamp-Kotten einzurichtenden bäuerlichen Museums - umgeben von einem Bauerngarten - einfügt.

Gut versichert...Gut versichert...Gut versichert

Steenkamp-Kotten ab 1. Januar 1987 bei der Provinzial versichert

Am 26. November haben wir mit der Provinzial die erforderliche Wohngebäude- und Haftpflichtversicherung für den Steenkamp-Kotten abgeschlossen.

Mit dem Provinzial-Geschäftsstellenleiter Herrn Heinz Grewer, Borbecker Straße 219 (Telefon 688777), konnten wir für unseren Verein eine sehr gute Vereinbarung treffen. Die Beträge werden dadurch von uns entrichtet, daß wir in Mitgliederbriefen, zeitweise in Veranstaltungsankündigungen und anderen Veröffentlichungen auf die Provinzial-Geschäftsstelle Grewer hinweisen.

Unterstützung durch Borbecker Vereine...

Film- und Fotodokumentation eingeleitet

Der Vorstand des Vereins nahm Kontakt mit der Amateurfilmgruppe Borbeck und den Borbecker Fotofreunden auf, um die im nächsten Jahr beginnende Renovierung des Steenkamp-Kotten filmisch und fotografisch dokumentieren zu lassen. Dankenswerterweise erklärten sich beide Vereine bereit, hier mitzuwirken. In mehreren Sitzungen und bei einem Treffen vor Ort wurden bereits Einzelheiten festgelegt. Begonnen wird mit der filmischen und fotografischen Dokumentation des Ist-Zustandes. Später sollen dann die einzelnen Sicherungs- und Wiederherstellungs-Abschnitte in Film und Bild wiedergegeben werden, die nach Abschluß der Renovierungsarbeiten zu Gesamtdokumentationen zusammengefaßt werden.

Kontakt wurde auch mit dem Westdeutschen Fernsehen (WDF) aufgenommen. Hier geht es darum, das WDF für die Renovierung zu interessieren. Möglicherweise gelingt es auf diese Weise, die entsprechenden Aktivitäten des Vereins mit Hilfe von Fernseh-Sendungen einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen.

Förderung durch das Land in 1987?...

Förderungsantrag gestellt

Dem Kultur-Historischen Verein wurde kurzfristig die Möglichkeit eröffnet, beim Regierungspräsidenten Düsseldorf als Bewilligungsbehörde für Denkmalpflegemittel noch für 1987 einen Antrag auf Einzelförderung für den Steenkamp-Kotten zu stellen. Diese Chance hat der Vorstand selbstverständlich wahrgenommen. Zu hoffen bleibt, daß dieses Förderungsprojekt bei der Mittelvergabe auch angemessen berücksichtigt wird.

wir entnehmen der Presse...wir entnehmen der Presse

Minister Schwier würdigt Rolle der Heimatmuseen

In seiner Festrede zum 100-jährigen Jubiläum des Gustav-Lübcke-Museums in Hamm erklärte Minister Schwier am 19. November, im Bereich der Heimatmuseen sei derzeit ein regelrechter Gründungsboom festzustellen. Die Heimatmuseen hätten die Chance, kulturelle Initiative vor Ort zu mobilisieren und zur Auseinandersetzung mit der lokalen Geschichte anzuregen. Die Gemeinden hätten erkannt, daß Museen keineswegs nur Spielwiesen einer Elite sind, sondern ein Angebot für alle Bürger darstellen und die Attraktivität eines Ortes erhöhen.

Oberbürgermeister Reuschenbach würdigt Bemühungen des Kultur-Historischen Vereins Borbeck

Am Tage der Vertragsunterzeichnung zur Übernahme des Steenkamp-Kotten gab Oberbürgermeister Reuschenbach folgende Presseveröffentlichung: "Ich bin sehr froh, daß die Stadt nach vielen Bemühungen und Gesprächen in einem Kultur-Historischen Verein Borbeck einen engagierten Partner gefunden hat, der den Wert des Steenkampkottens zu schätzen weiß und das Gebäude unter kulturgeschichtlichen Aspekten nutzen wird. Es ist besonders wichtig, daß das Gebäude entsprechend den Auflagen des Denkmalschutzes instandgesetzt und unterhalten wird, damit es als eines der wenigen Überbleibsel aus der Borbecker Geschichte auch nachfolgenden Generationen im Bewußtsein bleibt".

Unser Verein nahm Stellung zu den Sorgen der Essener Stadtbibliotheken...

Kultur-Historischer Verein Borbeck ist gegen Schließung von Stadtteilbüchereien und gegen die Etat kürzung für Bibliotheken

In einem Schreiben an den Oberbürgermeister und den Oberstadtdirektor haben wir vollinhaltlich die Ausführungen der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr, Kreisverwaltung Essen, vom 3. November 1986 unterstützt und gefordert:

- a.) Keine Schließung von Stadtteilbibliotheken
- b.) Rücknahme der geplanten Etat kürzungen
- c.) Keine Förderung zentraler Kultureinrichtungen zu Lasten der Breitenkultur
- d.) für eine Aufstockung des Anschaffungsetats

Veranstaltungen in 1987...Veranstaltungen in 1987...

Hofbesichtigung am 16. Mai beim Bauern in der Beeck

Unseren Wunsch, den in letzter Zeit oft in der öffentlichen Diskussion stehenden Kirchmannshof im Mai zu besichtigen, konnte Frau Gimken aus gesundheitlichen Gründen leider nicht erfüllen. Daher verschieben wir diese Besichtigung auf einen späteren Termin.

Die Bauernfamilie in der Beeck ist seit Jahrhunderten auf dem Bauernhof in Mülheim-Dümpten in unmittelbarer Nähe der Borbecker Grenze ansässig. In den letzten Jahren hat sie sich auf den Ackerbau spezialisiert. Freitags und samstags können die Erzeugnisse auch vom Endverbraucher direkt ab Hof gekauft werden. Frau in der Beeck hat eigene Kornmischungen zusammengestellt, welche gern von den benachbarten Bürgern zum Brotbacken gekauft werden. Aber auch auf dem Bauernhof gebackenes Brot wird zum Kauf angeboten. Zur Adventzeit werden auch wunderschöne Getreidekränze angeboten.

Hoffest im Sommer

Der Vorstand hat beschlossen, im Sommer auf dem Hof des Steenkamp-Kotten "ein Faß aufzumachen". Musikalische Untermalung sollte dabei nicht fehlen. Beabsichtigt ist, mit einer solchen Veranstaltung die Bemühungen des Kultur-Historischen Vereins um die Erhaltung des Steenkamp-Kotten zu unterstreichen. Ein Fest vor Ort könnte nach Ansicht des Vereins-Vorstandes dazu beitragen, diese Aufgabe in gelockerter Form einem breiteren Publikum zu verdeutlichen. Für Vorschläge und Mithilfe-Angebote ist der Vorstand jederzeit dankbar.

Geflügelschau am Steenkamp-Kotten geplant

Ebenfalls fest in der Planung ist für 1987 eine Geflügelschau auf dem Steenkamp-Kotten, die in der zweiten Hälfte des Jahres durchgeführt werden soll.

Kulturhistorische Wanderung in Borbeck

Auch für das Jahr 1987 haben wir eine kulturhistorische Wanderung vorgesehen. Im Juni soll diese Wanderung in Borbeck mit geschichtlichen Erläuterungen stattfinden.

Rückblick...Rückblick...Rückblick

Pesch-Gedenkveranstaltung fand große Zustimmung

Die Gedenkveranstaltung zur 100. Wiederkehr des Geburtstages von Johannes Pesch (1886-1954) am 25. September im Pfarrsaal von St. Josef in Frintrop war für unseren Kultur-Historischen Verein Borbeck ein großer Erfolg.

Es war für alle Besucher und die Vortragenden ein herzerfrischender Abend. Herr Ludwig Würdehoff war für die Organisation verantwortlich. Er hatte die Veranstaltung sorgfältig vorbereitet und führte sie in uns bekannter Art sehr gut durch; außerdem hatte Ludwig Würdehoff noch den Saal mit Feldblumen aus Borbeck ausgeschmückt.

Über 100 Besucher bedankten sich bei dem Männergesangsverein "Sängerkreis 1887", Frau Ilse Knümann, Herrn Karl-Heinz Bachem, Herrn Johannes Saxe und Herrn Würdehoff mit viel Applaus.

Dem Mitgliederbrief legen wir das Programmblatt als Rückblick auf die Veranstaltung bei.

Kultur-Historischer Verein Borbeck fordert...

Kirchmannshof muß funktionsfähig bleiben

Auch wir vom Kultur-Historischen Verein Borbeck haben uns mit Nachdruck dafür ausgesprochen, daß der Kirchmannshof im bisherigen Umfange weiter bewirtschaftet werden muß. Die Stadt Essen wollte einen großen Teil des für den Bauernhof wichtigen Weidelandes zu einer Spielwiese umgestalten.

Hiergegen sprachen sich erfreulicherweise viele Gerscheder Bürger aus der unmittelbaren Nachbarschaft aus. Bei einem Ortstermin mit der Bezirksvertretung trugen wir vor, daß der Kirchmannshof der letzte von vier Borbecker Bauernhöfen ist, der sich bisher noch nicht spezialisiert hat und daß dieses auch für die Zukunft gewährleistet sein muß. Pastor Schuster von der Pfarrgemeinde St. Paulus sagte, daß dieser Bauernhof ein "Juwel" sei, für dessen Erhaltung heute Gottseidank ein geschärfteres Bewußtsein entwickelt sei. Er warnte vor einem Eingriff, dessen Folgen später nicht mehr rückgängig zu machen seien.

lesenswert...lesenswert...lesenswert

Broschüren über Naturdenkmale und Naturschutzgebiete in Essen

Die Stadt Essen hat zwei interessante Broschüren über Naturdenkmale und Naturschutzgebiete in Essen erarbeitet, die wir Ihnen mit unserem heutigen Mitgliederbrief überreichen.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön...

Ausstellungskasten an der Borbecker Straße 164

In Kürze können wir an der Borbecker Straße/Ecke Fürstäbtissinstraße einen großen Ausstellungskasten für Informationen unseres Kultur-Historischen Vereins Borbeck aufstellen.

Der Ausstellungskasten wurde uns von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde - Baptisten -, Herbrüggenstraße 148 geschenkt, die Firma Apeltrath, Frintroper Straße 60/62 stiftete dazu die Füße aus Edelstahl und unser Vereinsmitglied Dieter Berchem, Weidkamp 60, übernahm kostenlos den auffallenden gelben Farbanstrich. Der Kasten wird von der

Bauunternehmung Grünewald aus Oberhausen ebenfalls kostenlos aufgestellt.

Allen an dieser Aktion Beteiligten danken wir hiermit nochmals herzlich für ihre Mitarbeit.

Damit können wir an einer stark frequentierten Stelle Werbung für die Arbeit und die Veranstaltungen unseres Kultur-Historischen Vereins Borbeck den Bürgern veröffentlichen.

Jahreswerbung für 200,-- DM zugunsten der Restaurierung des Steenkamp-Kottens

Gleichzeitig mit der Aufstellung des Schaukastens bieten wir den Borbecker Firmen die Möglichkeit, für DM 200,-- eine Werbung für 1987 zu plazieren. Mitgliedsfirmen unseres Vereins räumen wir einen Vorrang für diese Werbung bis zum 31. Dezember ein.

Dieser Betrag wird in voller Höhe für die Restaurierung des Steenkamp-Kottens verwendet.

Mitarbeit...Maschinen...Handwerkzeug...Material...Spenden...

Vielseitige Hilfen für den Steenkamp-Kotten möglich

Mit der Übernahme des Steenkamp-Kotten am 1. Januar 1987 beginnt auch unsere Arbeit auf dem Hof.

Wie Sie wissen, rechnen wir hierbei auf die Mithilfe aller Vereinsmitglieder, wie es auch in unserer Vereinssatzung verankert ist.

Hilfe ist möglich durch

- tätige Mitarbeit
- Bereitstellung von Maschinen und Handwerkzeugen
- Materialgaben
- Spenden

Höflich bitten wir Sie, uns schon bald über die Möglichkeiten Ihrer Hilfen zu benachrichtigen.

Schon für Anfang Januar käme uns die Hilfe eines Tiefbauunternehmers sehr gelegen, der mit einer Planierdraupe eine betonierte Fläche aufnehmen und zur Kippe fahren würde. Für den vorgesehenen Holzsaun benötigen wir das Material ebenfalls Anfang des neuen Jahres.

Vielleicht können Sie hierbei schon helfen oder kennen Geschäftsfreunde, die hierzu bereit sind.

Natürlich sind auch Geldspenden willkommen. Damit diese vom Finanzamt auch anerkannt werden, muß der Geldbetrag an die

Stadt Essen, Kulturamt, 4300 Essen 1, Postgiroamt Essen (BLZ 360 100 43) Konto-Nr. 288-438,

bei der Sparkasse Essen (BLZ 360 501 05) Konto-Nr. 560 003,

auch bei allen Essener Banken hat die Stadt Essen ein Konto,

mit dem Verwendungszweck: Spende für den Kultur-Historischen Verein Borbeck, Listennummer beim Finanzamt Essen-Nord 337, Stadt Essen H. ST.1.340.177 000.8 gezahlt werden.

Bezahlen...Bezahlen...Bezahlen

Mitgliederbeiträge - wer hat noch nicht bezahlt?

Der Kassierer erinnert daran, daß einige Mitglieder ihren Jahresbeitrag leider immer noch nicht überwiesen haben.

Zur Höhe der Mitgliederbeiträge wird darauf hingewiesen, daß die Jahreshauptversammlung am 28. April dieses Jahres folgende Beiträge festgelegt hat:

- a.) Juristische Personen = mind. 100,-- DM/Jahr
- b.) Familien (zwei Erwachsene und Kinder unter 18 Jahren) = mind. 60,-- DM/Jahr
- c.) Einzelmitglieder = mind. 36,-- DM/Jahr
- d.) Mitglieder ohne eigenes Einkommen oder mit geringen Einkünften = 24,-- DM/Jahr

Zur Erinnerung werden hier noch einmal die Konto-Nummern des Kultur-Historischen Vereins genannt:

Deutsche Bank Essen-Borbeck	Kto.-Nr.	3544210	BLZ	360 700 50
National-Bank	" " " "	369292	BLZ	360 200 30
Sparkasse	" " " "	8541500	BLZ	360 501 05

Den säumigen Mitgliedern fügen wir eine "gelbe Karte" als Zahlungserinnerung bei.

zum guten Schluß...zum guten Schluß...zum guten Schluß

Gute Wünsche für das Jahr 1987

Mit dem letzten Mitgliederbrief im Jahre 1986 verbinden wir für Sie und Ihre Angehörigen die besten Wünsche für das kommende Jahr. Möge es Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und viel Freude schenken.

Kultur-Historischer Verein
Borbeck e.V.

öffentliche Versicherung 
PROVINZIAL

Heinz Grewer
Geschäftsstellenleiter

Die Versicherung in Ihrer Nähe.

Heinz Grewer
Geschäftsstellenleiter der
Provinzial Feuerversicherungsanstalt
der Rheinprovinz
Provinzial Lebensversicherungsanstalt
der Rheinprovinz
(Anstalten des öffentlichen Rechts)
Borbecker Straße 219
4300 Essen - Borbeck
Telefon (02 01) 68 87 77
privat (020 43) 5 62 26

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag
9.00-12.00, 14.00-17.00 Uhr

Provinzial Sachversicherungen,
Haftpflichtversicherungen,
Unfallversicherungen,
Kraftfahrtversicherungen,
Lebensversicherungen,
ORAG-Rechtsschutzversicherungen
UKV-Krankenversicherungen